

## Wegbeschreibung

### Fürstenstand, St. Johann und Paul, Rudolfswarte, Florianiberg: Das flotte Wanderziel-Quartett am westlichen Stadtrand von Graz

**Das Besondere.** Wie ein Hufeisen – ein Glücksbringer! – umgeben ansehnlich geformte Waldberge die Landeshauptstadt Graz. Am westlichen Stadtrand verbindet der „Kernstockweg“ Gösting und Straßgang. Auch Haltestellen in Eggenberg und Wetzelsdorf sowie am Thalersee sind angebunden. Die am Kernstockweg anliegenden Einkehrstätten garantieren „schmackhafte Ausflüge“.

**Wandern mit „BusBahnBim“.** Straßenbahnen und Busse verbinden zu den am Stadtrand liegenden Haltestellen. Diese eignen sich bestens als Ausgangspunkte bzw. Endpunkte. Die „Graz Linien“ festigen den hohen Freizeitwert der Landeshauptstadt Graz. Bitte einsteigen!

**Der Kernstockweg** ist benannt nach dem Augustiner-Chorherrn Ottokar Kernstock, geboren 1848 in Marburg an der Drau, gestorben 1928 auf der Festenburg. Der Weg wurde im Jahr 1925 vom „Verschönerungsverein Eggenberg“ angelegt, wird jedoch – seit Jahrzehnten – von der Alpenvereinssektion Graz markiert und beschildert.

**Ab der Bushaltestelle Gösting (380 m) auf den Plabutsch.** Tafeln mit der Wegnummer 2 leiten zum Gasthof „Sonne“ und am Beginn der Göstinger Straße in den Fürstenstandweg. Man gewinnt rasch an Höhe. Verlässlich leiten die Farbmarken durch das nordseitige Waldgelände zum höchsten Punkt auf dem Plabutsch. Ein roter Apfel überhöht den ...

**Fürstenstand (754 m).** Der Name dieser turmartig aufgemauerten Aussichtsplattform – sie wurde 1839 errichtet – leitet sich ab von jenem „fürstlich hohen Besuch“ am 30. Juni 1830, dem Erzherzog Johann angehörte. Anno 1907 schenkte Dr. Leopold Böhm dem Steirischen Gebirgsverein (St. G. V.) den Plabutschgipfel samt dem „Fürstenstand“. Dieser ist wieder ein Privateigentum, jedoch ist das Wegerecht weiterhin festgeschrieben zugunsten der Alpenvereinssektion Graz-St. G. V.

**Der „Bergheurige Mausser“** schmiegt sich sonnseitig an den Fürstenstand, um so mehr wird hier – nahe am roten Apfel, garniert „mit Blick auf Graz“ – gern gerastet. Dennoch. Beizeiten setzen wir unsere Höhenwanderung fort: Die Strecke verläuft durchwegs leicht bergab, überwiegend durch Waldgelände. Das nächste Zwischenziel heißt ...

**Gaisbergsattel (527 m) und Herrgott auf der Wies.** Die sakrale Steinsäule steht wie eine Nabe inmitten der hier sternförmig vereinten Wanderwege. Diese verbinden u. a. Richtung Thalersee, Eggenberg und Wetzelsdorf. Hin-gegen leitet der Kernstockweg im nächstfolgenden Abschnitt, entlang von Forststraßen, zur Thalerseestraße und zur ...



## Wegbeschreibung

**Bushaltestelle Gasthaus Dorrer (470 m).** Ab ihr folgt man kurz dem Gehsteig an der Steinbergstraße und kürzt die am Ölberg angelegte Gasthaus-Zufahrt ab. Gelbe Pfeiltafeln und rot-weiß-rote Farbmarken leiten zur urgemütlichen, im Volksmund kurz „Johann und Paul“ genannten Gastwirtschaft. Wenig oberhalb dieses ausgesprochen familienfreundlichen Erholungsraumes samt Abenteuer-Kinderspielplatzes steht die ...

**Bergkirche St. Johann und Paul (563 m).** Eine Glaswand ermöglicht Einblick in den sakralen Bereich. Ähnlich profund wirkt der profane Bereich: Eine Terrasse öffnet umfassenden Überblick auf die Landeshauptstadt Graz und deren immens kostbaren Grüngürtel, dominiert vom Schöckl, dem „Grazer Hausberg Nummer eins“. Nach diesem Kopf und Herz beleben den Zwischenaufenthalt schlendern wir, auf halbwegs ebenem Boden, zum Buchkogelsattel. Der von der Berg- und Naturwacht hergestellte Buchkogelsteig verbindet zur ...

**Rudolfswarte auf dem Buchkogel (655 m).** Der nach dem Habsburger Kronprinzen Rudolf (1858–1889) benannte Aussichtsturm ist elf Meter hoch und wurde im Jahr 1879 errichtet. Ein zeitlos schönes Meisterstück: Über die 50 Stufen der eisernen Wendeltreppe erreicht man die ganzjährig frei betretbare Aussichtsplattform. Aus einem neuen Blickwinkel überschauen wir das Stadtgebiet und dessen Umgebung. Erneut treibt Neugierde uns an, und wir erreichen den nächsten starken Wegpunkt: In sonnenreicher Lage halten wir an, kehren zu am ...

**Gasthaus Orthacker vlg. Eichberger (550 m).** Wir atmen Weingarten-Stimmung, und erst recht die Laube verlockt zum Fest-Sitzen. Wir halten Maß, das Überziel heißt Kernstockweg: Wir gehen zur Bildföhre (500 m), queren zu einer grünen Doline („Greifgrube“) und von ihr zur Kreuzung „Schaflacke“ (495 m). Ein letztes Mal gehen wir bergan, eher schlendern wir – zwischen Weingärten und Waldrand – zur ...

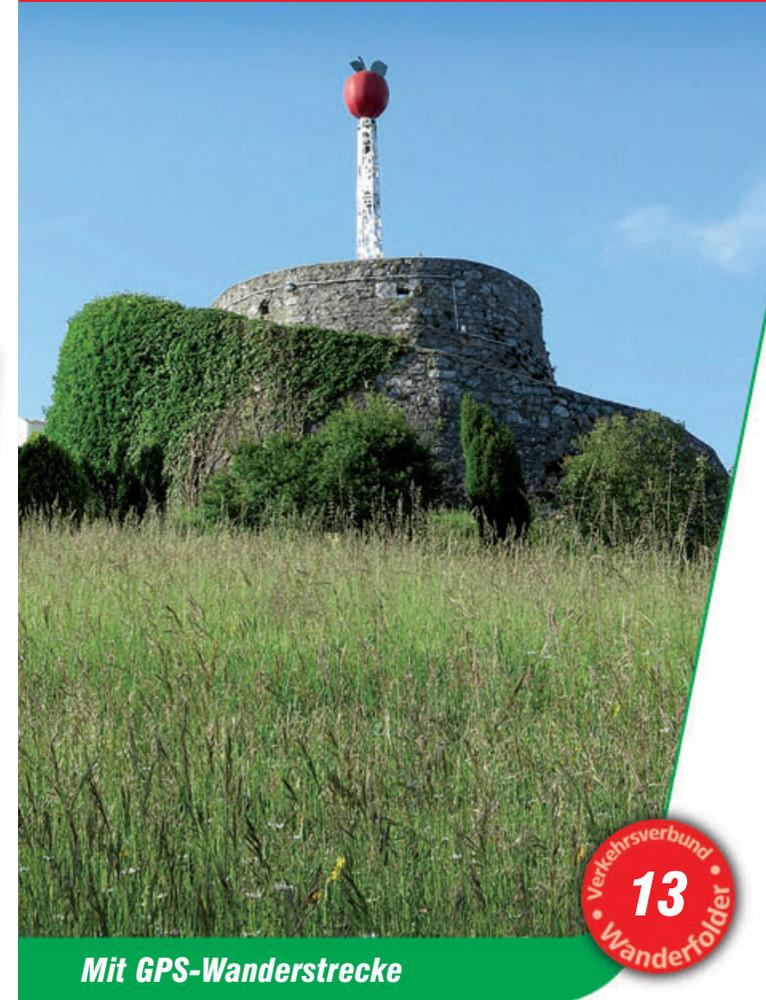
**Wallfahrtskirche auf dem Florianiberg (527 m).** Tafeltexte informieren zur Historie. Fürwitzig lugen das feuerrote Dach und der mit Schindeln verkleidete Turm über Baumspitzen. Waldlehrpfad-Täfelchen und Kreuzweg-Stationen leiten uns zielwärts. Am Platz vor der Straßganger Kirche (386 m) erreichen wir – links, am kleinen Tor – eine Stiege und über sie die Kärntner Straße. Wenige Augenblicke später stehen wir am Endpunkt unserer Wanderstrecke, an der ...

**Bushaltestelle Straßgang Zentrum (350 m).**



# Kernstockweg: Gösting – Plabutsch – Buchkogel – Florianiberg – Straßgang

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund  
13  
Wanderfolder

Mit GPS-Wanderstrecke

© 2014 beim Herausgeber, aktualisiert 2024

Verkehrsverbund Steiermark GmbH • 8020 Graz

Idee, Text, Karte, Fotos: Günter und Luise Auferbauer.

GPS-Streckenprofil: hergestellt in Zusammenarbeit mit Manfred Kohlfürst.

Die ÖV-Logistik und gesamte Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle

Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. – Eine Gewähr für die

Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.

VERBUND LINIE

# Spezielle Infos

# Kernstockweg: Gösting – Plabutsch – Buchkogel – Straßgang

**Gösting – Fürstenstand • Plabutsch – Gaisbergsattel – GH Dorrer – St. Johann und Paul – Buchkogel – GH Orthacker – Bildföhre – Florianiberg – Straßgang**

Die Wanderstrecke: Kernstockweg, Weg Nr. 2; beschildert, markiert. Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge: 5 Std. • Anstieg 605 Hm, Abstieg 630 Hm • 15,8 km.

### Orientierung

Wanderkarten: Freytag und Berndt, WK 133; Österr. Karte – amap.at

### Touristische Informationen

Graz Tourismus, Herrengasse 16 (Zeughaus); Tel. 0316 / 8075-12, 13

### Einkehrstätten unterwegs

Bergheuriger, dzt. geschlossen (in Umbau)  
 GH Dorrer, Tel. +43 316 582647 (Ruhetage: Mi, Do)  
 GH Johann und Paul, Tel. +43 688 64966450 (Ruhetag: Mo)  
 GH Orthacker vlg. Eichberger, Tel. +43 316 285482 (R: Di, Mi)

### Unterwegs mit Bus und Bim

Anfahrt nach Gösting mit Stadtbus:

- Linie 40 (ab Jakominiplatz; hierher mit Bussen und allen Tramlinien); Linie 65/65A

Rückfahrt von Straßgang:

- Linie 32 (Richtung Jakominiplatz, Anschlüsse zu Bussen, Straßenbahnen);
- Linie 62 (Richtung WKO-WIFI); enthält Anschlüsse zu allen Tramlinien).

### Alle Informationen zu Bus und Bahn

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1

Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf sowie Ausgabe und Versand von Wanderfoldern, Freizeitbrochüren, Freizeitkarten

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr

Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: [service@verbundlinie.at](mailto:service@verbundlinie.at)

[www.verbundlinie.at/freizeit](http://www.verbundlinie.at/freizeit)

 Ein Produkt der Verkehrsverbund Steiermark GmbH, 8020 Graz  
 Erhältlich im ServiceCenter der Verbund Linie

